

Hinter den Kulissen

Von StuBBi

Kapitel 4: Lone Ranger

Helena wachte müde und ausgelaugt in ihrer alten Wohnung auf dem Grundstück ihrer Eltern auf. Tim hatte sie vor 3 Monaten betrogen, doch außer ihrer Familie und Johnny wusste es niemand. Es war zwar ein Artikel in manchen Zeitungen, in der so etwas wie ein Betrug seitens Tim vermutet wurde, doch es war Helena selbst gewesen, die es vor sämtlichen Journalisten abstritt. In Wahrheit wollte sie mit dieser Tatsache erst mal alleine fertig werden, bevor sich die ganze Welt darum stritt und sie öffentlich zerissen wurden, aber vor allem wollte sie, dass ihre Kinder damit klar kamen, bevor sie in der Öffentlichkeit damit konfrontiert wurden. Also zog Helena sich erstmal zurück und wohnte mit Nelly und Billy auf dem Hof ihrer Eltern. Nicht bei ihren Eltern im Haus. Es war ein großes Grundstück mit mehreren Häusern und einer großen Scheune und Helena wohnte in dem Haus, indem sie auch früher schon mit ihrem Bruder eine Art WG hatte.

Die Trennung von Tim machte ihr zu schaffen. Sie wusste selbst, dass die Beziehung nicht gut lief, aber dass er sie betrügen würde, damit hatte sie nicht gerechnet. Und sie verstand immer mehr, was Johnny damit meinte, wie komisch die Vorstellung ist, jemand von Grund auf neu kennen zu lernen.

Johnny kam gegen 17.00 auf dem Hof der Carters an. Er war überrascht, wie groß das Anwesen war. Er stapfte hinein und hielt die Augen nach Helena auf. Sie war aber nirgends zu sehen. Das Tor der großen Scheune stand auf und es führte eine Matschspur heraus. Offensichtlich war jemand mit einem Motorrad oder Ähnlichem weggefahren. Er hörte wie hinter sich ein Auto auf den Hof fuhr. Den Insassen kannte er. Es war einer von Helenas 2 Brüdern, Edward. Er hatte ihn ab und zu auf einer Premiere gesehen. "Hey" begrüßte Johnny ihn. "Hi, so hoher Besuch? Suchst bestimmt Helena, hm?" "So siehts aus" erwiderte Johnny. "Also so wie ich das sehe" Edward deutete auf die Motorradspur "versucht sie den Kopf frei zu kriegen" Johnny sah ungläubig aus. "Helena hat nen Motorradführerschein?" Edward lachte. "Nee, aber ein altes Moppet, einen Sturkopf und ne Schotterpiste hinterm Haus. Lauf einfach der Spur nach, sie kann nicht weit sein." Gesagt, getan. Johnny kam nach einer Viertelstunde Wanderweg auf einem Feldweg in der Nähe des Hauses von den Carters an. Helena sah sehr ungewohnt aus. Eine zerissene Jeans und ein weißes T-Shirt, das voller Öl- und Matschflecken war. Die Haare hatte sie offen und wild durcheinander. Sie hatte eine super Figur, aber Johnny war sich sicher, dass sie seit ihrem letzten Treffen abgenommen haben musste und er war sich auch sicher, dass es nicht beabsichtigt war. Aber es schien ihr auch nicht schlecht zu gehen. Sie saß auf dem Mofa und drehte offensichtlich schon seit einer Weile ein paar Kreise im Feld. Sie

grinste, es schien ihr richtig Spass zu machen und irgendwie erinnerte sie ihn an sich selbst, als er mit 16 sein erstes Mofa bekam. "Fährst lieber ohne Helm, was?" rief er ihr laut zu. Sie erschrak sich so sehr, dass sie beinahe einen Unfall baute. Als sie sich wieder fing grinste sie und sah ihn strahlend an. "Weißt du, wie heiß es heute ist? Mit so einem Ding fall ich ja gleich um." Sie startete die Maschine neu und fuhr zu ihm. "Was machst du hier?" fragte sie etwas atemlos. "Dich fragen ob du eine einbeinige Prostituierte sein willst" Helena zog beide Augenbrauen hoch. "Bitte was?" Er lachte laut. Dann erklärte er ihr, dass es um eine Rolle bei einem Film ging, bei dem er mitspielen würde: Lone Ranger. Helena sah ihn etwas skeptisch an. "Ich weiß nicht" "Schon okay, überlegs dir in Ruhe, lass uns erst mal ne Runde drehen." Er deutete auf das Mofa. Helena schüttelte den Kopf. "Hab keinen Schein, mehr als Feldweg ist nicht drin." "Dann sping auf, ich darf fahren." Sie rutschte ein Stück nach hinten. Klemmte die Helme ab, reichte ihm einen und setzte sich einen auf. "Ich hab ne Idee wo wir uns etwas abkühlen können" sagte Helena begeistert. "Bitte kein öffentliches Schwimmbad" sagte Johnny erschrocken. "Nö, ist privat" versicherte Helena.

Nach einer 20 minütigen Fahrt kamen sie an einem kleinen Ferienhaus mitten im Wald an. Davor befand sich ein kleiner See. Das ganze Grundstück war eingezäunt und am Tor mit einem Zahlenschloss versehen. Helena tippte ein paar Ziffern ein und das Tor öffnete sich. "Wow, nicht schlecht Carter" sagte Johnny beeindruckt. "Alles deins?" "Nee, meiner Familie. Aber hier sind wir alleine." Sie sprang vom Motorrad ab und begutachtete sich von oben bis unten. "Ich hab gar nicht mitgekriegt, dass das Shirt so dreckig ist" lachte sie. Dann hole sie Anlauf und sprang mit Kleidern in den See. Johnny tat es ihr gleich. Das Wasser war herrlich kühl. Helena's weißes T-Shirt wurde durchsichtig und man konnte sehen, dass sie einen roten BH trug. Er konnte kaum wegsehn. Sie bemerkte es, schaute an sich hinunter und wurde leicht rot. "Oh" murmelte sie. Johnny grinste sie an. "Zieh das Shirt ruhig aus". Doch den Gefallen tat sie ihm nicht. Sie schwamm an Land. "Komm mit rein, ein paar Sachen von Edward oder Thomas (das war ihr anderer Bruder) werden dir bestimmt passen." und Helena verschwand in das Haus. Johnny lief ihr nach. Das Haus war nicht besonders groß, aber sehr schön. Man hatte alles was man braucht. Helena kam aus einem kleinen Zimmer und drückte ihm ein paar Sachen ihres Bruders in die Hand. Sie selbst war schon umgezogen. Sie trug eine enge Jeans und ein schwarzes Shirt. Johnny war begeistert von ihrem Aussehen.

Als Johnny umgezogen war, stand Helena an einem der Fenster und starrte nach draußen. Er stellte sich dicht hinter sie und als er näher kam bemerkte er, dass sie leiste weinte. Johnny steichelte ihr sanft den Rücken und drehte sie vorsichtig zu sich um. Zärtlich wischt er ihr die Tränen aus dem Gesicht. "Es tut mir Leid" murmelte sie, nachdem sie sich etwas gefangen hatte. "Ich vermiss ihn einfach, nicht unbedingt als Mann, sondern auch einfach als Freund. Ich vermisse das Haus. Ich kann unmöglich auf Dauer hier bleiben mit den Kids. Ich liebe meine Mum, aber sie macht mich auch irgendwie wahnsinnig."

"Ihr müsst miteinander reden" Johnnys Stimme klang sanft und warm. Helena ließ ihren Kopf gegen seine Brust fallen. "Ich weiß" flüsterte sie "Aber was soll ich ihm denn sagen? Ich weiß, dass wir nicht mehr zusammen sind, aber ich zieh wieder ein. Es sind ja eh 2 getrennte Häuser?"

"Wenn es das ist was du willst, dann ja. Tim geht es doch genau so. Das mit euch als Paar funktioniert einfach nicht. Aber ihr seid Eltern, Mensch! Ihr müsst irgendwie mit einander auskommen. Und wenn es für euch beide okay ist, in benachbarten Häusern zu wohnen, dann ist das doch gut." Helena schluckte. "Hast ja Recht, aber ich brauch

einfach ein bisschen".

"Versteh ich" nuschelte er und drückte sie fest an sich. Einen Moment lang sahen sie sich tief in die Augen. Helena hätte ihn am liebsten geküsst, doch das wäre nur eine Ablenkung von Tim und Johnny war mehr wert als das. Er unterbach ihre Gedanken. "Du hattest Recht" sagt er. "Womit?" fragte sie neugierig. "Ich hab jemanden kennen gelernt, bei dem es wirklich leicht fällt. Sie ist klasse. Sieht super aus und wir verstehen und prima. Sie heißt Amber, eig. kennen wir uns schon länger von dem Dreh von Rum Diary, aber irgendwie haben wir uns wieder getroffen und ich glaube es hat gefunkt"

"Amber Heard? Die ist doch gut 20 Jahre jünger als du" Helenas Worte waren vorwurfsvoller, als sie sein sollten. Johnny zog eine Augenbraue hoch. "Ja stimmt, aber..." Helena unterbrach ihn. "Tut mir Leid Johnny, ich wollte nicht so barsch klingen. Ich freu mich für dich". Sie redeten noch lange über Tim, Amber, die Kinder. Johnny verabschiedete sich mit einer Umarmung von ihr und hoffte, dass sie den Job annehmen würde.

Am nächsten Morgen nahm Helena all ihren Mut zusammen und rief Tim an. Sie redeten lange und trafen sich ab und zu. Nach ein paar Wochen zog Helena mit ihren Kids zurück. Es war anfangs etwas komisch, doch Helena und Tim bekamen es tatsächlich hin Freunde zu werden. Und natürlich nahm Helena die Rolle als Red in Lone Ranger an. Es tat gut zu wissen, dass sie auch ohne Tim erfolgreich sein konnte.